

Gestaltungsbeirat

Die Architektenkammer Baden-Württemberg empfiehlt allen Kommunen, ein Sachverständigengremium zu berufen, das politische Institutionen und Fachverwaltungen in Fragen der Architektur, Stadtplanung und des Stadt- bzw. Ortsbildes unterstützt. In 27 Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg sind bisher feste Gestaltungsbeiräte eingerichtet. Einige Kommunen nutzen den Mobilen Gestaltungsbeirat der AKBW.

Baukultur ist eine Gemeinschaftsaufgabe, zu deren Gelingen viele Akteurinnen und Akteure auf der Ebene der Kommunen beitragen. Gestaltungsbeiräte sind dabei ein wichtiges Instrument, um Baukultur im öffentlichen Diskurs, in den Verhandlungen zwischen öffentlicher Hand, privaten Investoren und zivilgesellschaftlichen Organisationen zu verankern. Sie tragen dazu bei, dass konkrete Bauvorhaben in einem frühen Stadium verbessert werden und damit die architektonische und städtebauliche Qualität gesichert wird.

Jede Stadt hat ihr Gesicht – das will gewahrt und gleichzeitig sinnvoll weiterentwickelt werden. Ein Gestaltungsbeirat besteht aus interdisziplinären Fachleuten, die stadtbildprägende Bauvorhaben beurteilen und Kommunen oder Institutionen unabhängig beraten – unter Berücksichtigung aller ökonomischen, ökologischen und städtebaulichen Aspekte. Er gibt Empfehlungen zur Wahrung der charakteristischen Stadtidentität und trägt somit zur Bewusstseinsbildung für anspruchsvolle Architektur und für eine lebenswerte und qualitativ gebaute Umwelt bei.

Das Fachgremium berücksichtigt sowohl die Interessen der Bauherrschaft als auch der Öffentlichkeit und kann gegebenenfalls zwischen den verschiedenen beteiligten Gruppen vermitteln. Das beugt Konflikten vor und verhindert Missplanungen. Der Gestaltungsbeirat sollte deshalb von Städten und Gemeinden nicht als Störenfried gesehen werden, der ihnen vermeintlich Entscheidungskompetenzen abspricht, sondern als hilfreiches Mittel, erfolgreiche Stadtentwicklung zu betreiben.

Die Zahl der festen Gestaltungsbeiräte in Deutschland wächst dem aktuellen Baukultur Bericht 2016/17 zufolge. Im Jahr 2016 kamen sieben neu gegründete Gestaltungsbeiräte hinzu, ein weiterer wurde bereits beschlossen. Unter anderem Freiburg, Karlsruhe, Tübingen und Stuttgart haben bereits feste Gestaltungsbeiräte. Eine Übersicht der Städte und Gemeinden, in denen ein fixer Beirat existiert, kann auf der Internetseite der Bundesstiftung Baukultur abgerufen werden.

Für die Kommunen, die noch nicht über ein festes Gremium verfügen, besteht die Möglichkeit, den Mobilen Gestaltungsbeirat der Architektenkammer Baden-Württemberg in Anspruch zu nehmen und so die Arbeitsweise und Vorteile eines Gestaltungsbeirats kennenzulernen. Vor allem für kleinere Kommunen, denen der finanzielle und organisatorische Aufwand zur Einrichtung oft zu groß erscheint, ist dies ein attraktives Angebot. Auch für private oder gewerbliche Bauherrschaft kann bei großen Projekten die Beauftragung eines Gestaltungsbeirats interessant sein.

Mobiler Gestaltungsbeirat der Architektenkammer Baden-Württemberg

Die Architektenkammer Baden-Württemberg hat als erste der 16 Länderkammern einen [Mobilen Gestaltungsbeirat](#) eingerichtet, dessen [Geschäftsordnung](#) der Landesvorstand am 27. März 2012 verabschiedet hat. Er steht Kommunen, aber auch privaten oder gewerblichen Bauherren bei ihren Bauvorhaben auf Antrag beratend zur Seite.

[Im oberschwäbischen Weingarten kam er 2012 erstmals zum Einsatz](#). Es folgten unter anderem Merzhausen, Isny, Radolfzell, Oberkirch, Ettlingen und Lauffen am Neckar. Obwohl sich laut [Baukultur Bericht 2016/17](#) (S. 113 f.) knapp ein Drittel der deutschen Gemeinden für einen Mobilen Gestaltungsbeirat interessieren, ist die Nachfrage bisher eher gering. Dabei kann dessen Einsatz die Entscheidung erleichtern, ein solches Sachverständigengremium fest zu berufen. Das Votum des Gestaltungsbeirats stellt eine Empfehlung für die antragstellende Kommune bzw. Institution dar.

Architektenkammer Baden-Württemberg, 5.5.2019, <https://www.akbw.de/service/fuer-staedte-und-kommunen/gestaltungsbeirat.html>

